

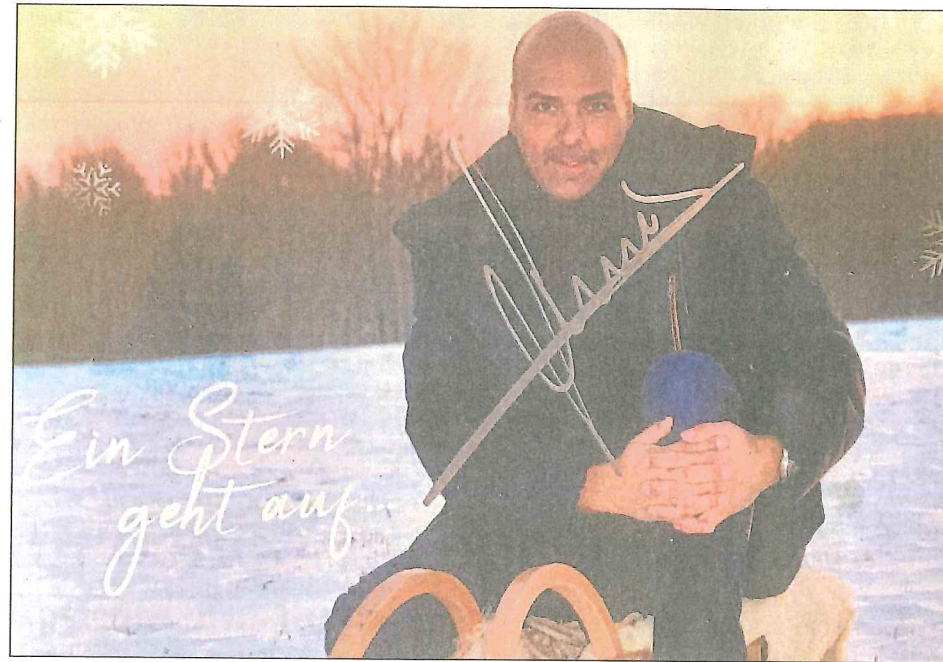
Einstimmung auf die besinnliche Zeit

An diesem Freitag erscheint die neue CD von Tenor Jay Alexander mit Weihnachts-, Wiegen- und Winterliedern

Wenn Sänger Jay Alexander seine Lieblingsweihnachtslieder aufzählt, dürften seine Favoriten „Oh du fröhliche“ und „Stille Nacht“ auch die vieler anderer Menschen sein. Daneben hat der Tenor viele „Herzenslieder“ für diese Jahreszeit und meint damit nicht nur Weihnachts-, sondern auch Winter- und Wiegenlieder. Eine Auswahl davon, vom einfachen Kinderlied bis zum mehrstimmigen Choral, präsentiert der gebürtige Pforzheimer, der auch als Teil des Duos „Marshall & Alexander“ bekannt ist, auf seiner CD „Ein Stern geht auf“. Sie erscheint an diesem Freitag.

Schon die Hülle des Silberlings, die mit einem bunten und fröhlichen Wintermotiv daherkommt und ihn wie Geschenkpapier umgibt, stimmt auf den Musikgenuss ein, der den Hörer beim Lauschen der 17 Lieder erwartet. Auf dem CD-Cover verewigt ist unter anderem die Hundedame Charlotte der Familie Alexander: Der süße Cockerspaniel-Pudel flaniert mit einem Paar durch eine traumhafte Winterlandschaft, während Kinder mit Instrumenten unterwegs sein – zu einem Konzert, wie man annehmen darf. Beim Einspielen der CD setzte der Sänger nicht nur auf einen Kinder-, sondern zudem auf einen Erwachsenenchor und auf das Orchester der Kulturen unter der Leitung von Adrian Werum, der die Lieder arrangierte. Hackbrettspieler Andreas Kerber aus dem Allgäu ergänzt das Ensemble. Aufgenommen wurden die Songs allerdings nicht in Winterstimmung, sondern im Hochsommer in einer evangelischen Kirche im schwäbischen Gönningen, ein Stadtteil von Reutlingen, wie der Sänger im BNN-Gespräch berichtet.

Ein Problem sei das freilich nicht gewesen, was nicht zuletzt auf gute Erfahrungen bei früheren Produktionen mit Werum zurückzuführen ist. „Da kommt man schnell rein“, beschreibt der Tenor die reibungslose Zusammenarbeit. In



FÜR BNN-LESER hat Sänger Jay Alexander drei Exemplare seiner neuen CD „Ein Stern geht auf“ signiert. Der Silberling erscheint an diesem Freitag. *Repro: Kamleitner*

die Produktion hat der Sänger unter anderem Erinnerungen an seinen ersten Gesangslehrer einfließen lassen. Der inzwischen verstorbene Musikpädagoge übte einst mit Alexander Lieder des Pforzheimers Theodor Röhmeier (1869–1944) ein, die dem Sänger von Anfang an imponierten: „Mir war klar; die möchte ich mal aufnehmen.“ Mit dem Titelsong „Ein Stern geht auf“, den Alexander an Heiligabend stets mit der Familie anstimmt, und „Weihnachtsjubel“, das Werum mit einem reinen Holz- und Blechbläsersatz versehen hat, fanden gleich zwei Lieder des weniger bekannten Pianisten, Dirigenten und Komponisten aus der Goldstadt Berücksichtigung auf der CD.

Zu hören ist mit „Petit Papa Noel“ außerdem eines der beliebtesten Weih-

nachtslieder in Frankreich, ein gefühlsvolles Kosaken-Wiegenlied („Bajuschki-Baju“), das weltbekannte „Little Drummer Boy“ in der Version, die Bing Crosby mit David Bowie sang, und mit „Schneeflöckchen-Weißbröckchen“ eines der bekanntesten Winterlieder überhaupt. Den vertrauten Text schrieb die Erzieherin und Lehrerin Hedwig Haberkern (1837–1901) aus Breslau, wie den informativen Texten im CD-Booklet zu entnehmen ist.

Absolute Zustimmung bei Jay Alexander findet das Lied „Weihnacht muss leise sein“ aus der Feder von Paul Burkhard (1911–1977). Ein persönliches Erlebnis verbindet er mit dem Volkslied „Aba Heidschi Bumbeidschi“, dessen Text eher harte Kost beinhaltet: Ein Junge hat seine Mutter verloren und

muss selbst sterben. Es war eines der Lieblingslieder seiner Oma Lydia. Ihren Wunsch, dieses Lied bei ihrer Beerdigung zu singen, erfüllte Jay Alexander natürlich. Neben Klassikern wie „Fröhliche Weihnacht überall“ und „Engel auf den Feldern singen (Gloria in excelsis Deo)“ gibt es noch mehr schöne und stimmungsvolle Lieder zu hören.

Persönlich bleibt Alexander in den nächsten Wochen kaum Zeit für besinnliche Stunden mit der Familie. Bis Mitte Dezember steht er fast täglich auf der Bühne. Zum Beispiel am 2. Dezember solo in Bad Liebenzell und ansonsten mit dem Weihnachtsprogramm von Marshall & Alexander, das das Duo am 15. Dezember auch nach Waghäusel führt (Termine: www.jayalexander.de). Ab 18. Dezember bleibt mehr Zeit für die Einstimmung auf Weihnachten. Klar, dass Alexander mit seiner Frau Vanessa und dem zwölfjährigen Sohn sowie der neunjährigen Tochter an Heiligabend auch Weihnachtslieder singen wird – vielleicht zur Begleitung der Kids, die beide Klavierunterricht haben. Dass sie einmal in die Fußstapfen des Vaters treten und ebenfalls auf der Bühne stehen werden, das lässt der Papa offen. Das liege allein in ihrem Ermessen. Jay Alexander hat seine Entscheidung aber zu keiner Zeit bereut: „Musik ist mein Leben!“ Bernd Kamleitner

i Verlosung

Wir verlosen drei CDs „Ein Stern geht auf“, die der Sänger Jay Alexander für die Gewinner signiert hat. Wenn Sie gewinnen möchten, dann schreiben Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Alexander“ an glueckstreffer@bnn.de. Bitte den Absender nicht vergessen, damit wir den Gewinnern den Silberling zusenden können. **Einsendeschluss ist am Montag, 26. November.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Die Namen der Gewinner werden in den BNN veröffentlicht.